Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 14. Januar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 14 Janvier
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich · XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année · Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 10

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 10

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Bestandesaufnahme über Leder. — Sparkassenstatistik. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Inventario delle calzature nuove. — Inventario dei cuoi. — La Chine — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten und abbezahlten Kaufschuldbriefes für ursprünglich Fr. 9000, jetzt für Fr. 7000, lautend auf Jakob Wigger, geb. 1868, Josephen Sohn, von Meilen, wohnhaft im Steinbruch-Uster, zugunsten des Heinrich Kuhn, Johannessen sel. Sohn, von und im Steinbruch-Uster, d. d. 13. Oktober 1893, lastend auf einem Wohnhaus samt Scheune und etwa 5 Hektaren 53 Aren Wiesen, Streueland und Wald, sowie einer halben Gerechtigkeit am unverteilten Korporationsgut zu Uster, welcher am 22. Juli 1901 dem Gläubiger Robert Hürlimann in Oberorn-Hinwil entwendet und vom Dieb angeblich an der Strasse zwischen Hinwil und Letten-Wernetshausen in den Wald geworfen wurde (letzte Schuldner: Simon S. Weil-Rothschild und Simon Kurz, beide in Zürich; letzter bekannter Gläubiger: Robert Hürlimann, Landwirt, in Oberorn-Hinwil), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Kenntnis zu geben, ansonst sie als kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würde. (W 27a)

Uster, den 13. Januar 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Spitzen und Weisswaren. — 1919. 10. Januar. In der Firma **Siegmund Weil & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1915, Seite 241) ist die Prokura des Gustav Geismar erloschen.

10. Januar. Die Firma **Kreis & Schläfli, Feuerwehrgeräte-Fabriken** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 309 vom 8. Dezember 1910, Seite 2081) erteilt Prokura an Frau Martha Schläfli, von Steinhof (Solothurn), in Zürich 6. Der Gesellschafter Theodor Schlaefli wohnt in Zürich 6. Das Geschäftslokal befindet sich zufolge Aenderung der Strassenbezeichnung und Häusernumerierung: Uraniastrasse 37.

Küferei und Weinhandlung. — 10. Januar. Der Inhaber der Firma **F. Wittlinger** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1914, Seite 449), von Zürich, wohnt in Zürich 8.

Chemiserie, Stickereien, Vertretungen. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Fernand Huguenin** in Zürich 1 ist Fernand Huguenin, von Le Locle, in Zürich 2. Chemiserie, Stickereien, en gros und détail; Vertretungen. Bahnhofstrasse 70.

10. Januar. **Ventilator A.-G. (Ventilator S. A.) (Ventilator Ltd.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 23). In ihrer Generalversammlung vom 20. November 1918 haben die Aktionäre in Revision des § 1 ihrer Gesellschaftsstatuten die Verlegung des Domizils von Zürich nach Stäfa beschlossen. Geschäftslokal: Industriestrasse 1510.

Ingenieurbureau. — 10. Januar. Die Firma **K. Dietz** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 9. September 1918, Seite 1438) und damit die Prokura Paul Dietz, Ingenieurbureau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schuhwaren. — 10. Januar. Die Firma **A. Hoffmann** in Horgen (S. H. A. B. vom 22. Februar 1897, Seite 205) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Karl Hoffmann** in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Karl Hoffmannn, von und in Horgen. Vertrieb von Schuhwaren, bei der Post.

10. Januar. Unter dem Namen **Lilly Reinhart-Volkart Stiftung** ist mit Sitz in Winterthur am 30. Dezember 1918 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe soll dazu dienen, wohltätige oder gemeinnützige Bestrebungen zu unterstützen durch einmalige oder periodische Zuwendungen an Einzelpersonen oder Korporationen. Ferner bezweckt die Stiftung die Förderung von Kunst und Literatur im weitesten Sinne, sei es durch direkte Unterstützung von Künstlern, sei es durch Subventionierung von künstlerischen Unternehmungen jeder Art. Das Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher die Stiftung rechtsgültig im Verkehr nach aussen vertritt. Einziges Mitglied des Stiftungsrates ist Georg Reinhart, Kaufmann, von und in Winterthur. Geschäftslokal: Turnerstrasse 3.

Textilwaren. — 10. Januar. **Aktiengesellschaft Stünzi Söhne** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1916, Seite 509). Der bisherige Einzelprokurist Hans Stünzi ist als Mitglied der Direktion ernannt und führt in dieser Eigenschaft nunmehr Einzelunterschrift an Stelle der Prokura. Als Einzelprokurist wurde bestellt: Walter Stünzi, von und in Horgen.

10. Januar. **Pfluger A.-G. (Pfluger S. A.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 31. August 1918, Seite 1402). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1918 haben die Aktionäre sich neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma ist abgeändert auf **Maschinen-Industrie A.-G. (Industrie de Machines S. A.).** Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Maschinen und Apparaten. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen und überhaupt alle Geschäfte betreiben, die mit ihrem Zwecke in Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zusteht; er bestimmt auch die Form der Zeichnung.

Textilwaren und Export. — 10. Januar. Die Firma **Henri Riggenbach** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. April 1918, Seite 647) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 80.

Kommission, Export, Import. — 10. Januar. Die Firma **George Radat** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1918, Seite 1954), Kommission, Export, Import, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Radat & Fromaigeat» in Zürich 8.

Vertretungen und Kommission. — 10. Januar. George Radat, von Paris, in Zürich 8, und Louis Fromaigeat, von Vicques (Bern), in Zürich 8, haben unter der Firma **Radat & Fromaigeat** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Vertretungen und Kommission. Florastrasse 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «George Radat» in Zürich 8.

Feuerversicherungen. — 11. Januar. In der Firma **O. Ammann** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1917, Seite 1675) ist die Prokura von William Küderli erloschen.

Metallwarenfabrik und Apparatenbau. — 11. Januar. Die Firma **Schubert & Herkenrath** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1917, Seite 1685), Metallwarenfabrik und Apparatenbau, Gesellschafter: Paul Schubert und Franz Gustav Herkenrath, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

11. Januar. **Bank für elektrische Unternehmungen (Banque pour entreprises électriques)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 687). Die Unterschrift von Dr. Walther Rathenau ist zufolge dessen Rücktrittes als Delegierter des Verwaltungsrates erloschen. Wilhelm Caspar Escher, bisher Delegierter des Verwaltungsrates, ist zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt worden und die bisherigen Direktoren Carl Zander und Emil Walch wurden zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt; Carl Zander wurde ausserdem zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Die genannten drei Mitglieder des Verwaltungsrates führen wie bisher Kollektivunterschrift. Wilhelm Caspar Escher als Vizepräsident, Carl Zander als Delegierter und Emil Walch als einfaches Mitglied des Verwaltungsrates. August Germann, bisher Kollektivprokurist, ist zum Vizedirektor gewählt worden und führt nunmehr ebenfalls Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Dr. Alfred Meyer, von Baldingen (Aargau), in Baden (Schweiz). Die übrigen Zeichnungsberechtigungen bleiben intakt. Die sämtlichen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

11. Januar. **Gesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 895). Die Unterschrift von Emil Zuppinger ist erloschen.

Unternehmen für Bedürfnisanstalten, Apparate-, Kleinmaschinenbau, usw. — 11. Januar. Die Firma **F. Ernst, Ing.** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1916, Seite 194) erteilt Kollektivprokura an Johann Wartenweiler und an Gottlieb Kathrein, beide von Zürich, in Zürich 3.

11. Januar. **Fischer Wagen A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 7. Dezember 1918, Seite 1894). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1918 haben die Aktionäre beschlossen, das Aktienkapital von bisher Fr. 70,000 durch Amortisation und Abscheibung um Franken 60,000 zu reduzieren unter gleichzeitiger entsprechender Abänderung von § 3 der Gesellschaftsstatuten. Nach Durchführung dieser Transaktion wird das Aktienkapital dieser Gesellschaft alsdann betragen: Fr. 10,000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 200.

Seidenstoffe. — 11. Januar. **Aktiengesellschaft vormals J. Spörri (Société Anonyme ci-devant J. Spörri)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 7. Dezember 1918, Seite 1894). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1918 haben die Aktionäre durch Rückzahlung von 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000 ihr Aktienkapital von Fr. 1,200.000 auf Franken 900,000 reduziert. Das Grundkapital dieser Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 900.000 und ist eingeteilt in 900 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. § 3 der Statuten ist demgemäss revidiert.

Agentur und Kommission, Manufakturwaren. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Willy Staepel** in Zürich 8 ist Wilhelm (Willy) Reinhold Staepel, von Zürich, in Zürich 8. Agentur und Kommission; Manufakturwaren en gros. Feldeggstrasse 12.

Ueberseeischer Handel, usw. — 11. Januar. **Diethelm & Co. Actiengesellschaft (Diethelm & Cie. Société Anonyme) (Diethelm & Co. Ltd.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1915, Seite 45). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Walter Robert Diethelm, von Zürich, in Zürich 8.

Berichtigung zu Eintrag der Firma **Verband schweiz. Seidendruckereien** in Zürich im S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1919, Seite 29. Der Verband erhebt zur Deckung der Verwaltungskosten auf dem Bruttobetrag der von der Geschäftsleitung kontrollierten Rechnungen der Verbandsmitglieder eine Provision von Minimum 5 ‰ nicht 5 %.

Import, Export, Vertretungen. — 11. Januar. **Kuenzle & Streiff Aktiengesellschaft (Kuenzle & Streiff Société anonyme) (Kuenzle & Streiff Limited)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918, Seite 69). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1918 haben die Aktionäre beschlossen, das bisher in Manila als eine Art Filiale der Firma «Kuenzle & Streiff Aktiengesellschaft» in Zürich betriebene Unterneh-

men zu einer philippinischen selbständigen Korporation umzuwandeln. Die Gesellschaft tritt demzufolge in Liquidation. Die Durchführung der Liquidation wird unter der bisherigen Firma mit dem Zusatze in Liq. (en liq.) durch eine aus drei Mitgliedern bestehende Liquidationskommssion durchgeführt. Derselben gehören an: Adolf Kuenzle, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich 8; Harry Streiff, von Glarus, in Zürich 7 (bisherige Verwaltungsratsmitglieder), und Eugen Steiger, von Flawil (St. Gallen), in Zürich 7. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Die Prokura des Eugen Steiger ist damit erloschen.

Import, Export, Vertretungen. — 11. Januar. Unter der Firma **Kuenzle & Streiff Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 27. Dezember 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Import und Export von Erzeugnissen jeder Art der Industrie und der Natur für eigene und fremde Rechnung, sowie die Uebernahme von Vertretungen überseeischer Unternehmungen. Die Gesellschaft bezweckt im speziellen die Weiterführung des Zürchergeschäftes der bisherigen Firma «Kuenzle & Streiff Aktiengesellschaft» in Zürich und Manila. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichten und sich an in- und ausländischen Handels- und Industrieunternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebenen Briefes. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelnunterschrift. Im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind, sowie die Form der Zeichnung. Dem Verwaltungsrate gehören an: Adolf Kuenzle, Kaufmann, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich 8, und Harry Streiff, Kaufmann, von Glarus, in Zürich 7. Einzelprokura ist erteilt an Eugen Steiger, von Flawil (St. Gallen), in Zürich 7. Geschäftslokal: Uraniastrasse 15, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Schuhreparaturwerkstätte. — 1919. 6. Januar. Inhaber der Firma **Rino Wegner** in Bern ist Friedrich Wilhelm Rino Wegner, von Spandau (Preussen), wohnhaft in Zürich. Mechanische Schuhreparaturwerkstätte, Schuhhandlung und Trödelhandel; Gerechtigkeitsgasse Nr. 65. Der Frl. Frieda Margaretha Deggelmann, von Vollmatingen (Baden), in Bern, wird Einzelprokura erteilt.

Hotel. — 9. Januar. Die Firma **Rud. Niederhäuser**, Betrieb des Hotel zum Sternen, in Muri, ist infolge Ablebens des Inhabers Carl Rudolf Niederhäuser erloschen.

Wirtschaft. — 9. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Herren** in Oberbottigen ist Ernst Herren, von Mühleberg, in Oberbottigen. Wirtschaft zum Bären.

9. Januar. Hermann von Bonstetten, von Bern, Alfred von Wattenwyl, von Bern, und Willy Schreck, von Zürich. alle in Bern, haben unter der Firma **v. Bonstetten, v. Wattenwyl & Cie., Ingenieure** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen hat. Ingenieurbureau. Die Gesellschafter zeichnen je zu zweien kollektiv. Bernastrasse 4.

Baugeschäft und Architekturbureau. — 10. Januar. Die Firma **Jb. Kästli, Sohn**, Baugeschäft und Architekturbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1917, Seite 349 und Verweisungen), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Baugeschäft. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Hans Kästli** in Bern ist Hans Kästli, Baumeister, von Seedorf b. Aarberg, wohnhaft in Bern. Baugeschäft, Scheibenstrasse 59.

Import und Export. — 10. Januar. Die Firma **G. Beck**, Import und Export von Waren aller Art, in Bern, wird infolge Aufgabe der Filiale in Bern im Handelsregister von Bern gestrichen.

Gasthof. — 10. Januar. Inhaberin der Firma **Ww. Luise Willi** in Bümpliz ist Frau Witwe Luise Willi geb. Bannwart, von Regensdorf (Zürich), in Bümpliz. Betrieb des Gasthofes zum Sternen, in Bümpliz.

Tuchhandlung. — 10. Januar. Die Firma **Alex. Schmid-Sommerhalder**, Tuchhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1911, Seite 134), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven bis 6. Januar 1919 gehen über an die Firma «Gebr. Schmid».

Alexander und Arthur Schmid, von Wahlern, beide in Bern, haben unter der Firma **Gebr. Schmid** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alex. Schmid-Sommerhalder». Tuchhandlung und Massschneiderei, Moserstrasse 15.

Bureau Biel

Tissus, toileries, draperies. — 9. Januar. Die Firma **G. Demenga**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Juni 1902), erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Eugenie Demenga geb. Frey, von Angio (Graubünden), in Biel.

Zigarettenfabrik, Import ausländischer Tabakfabrikate und Rohstoffe. — 10. Januar. Die Kommanditgesellschaft **Jean Sessler & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1897) hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, Johann Ferdinand Sessler, von Biel, in Bern, aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neu gegründete Kommanditgesellschaft «Jean Sessler & Cie.» in Biel.

Frau Marie Sessler-Kuhn, Witwe des Arnold Sessler, von Biel, in Bern, Edouard Arnold Sessler-Vivien, Kaufmann, von und in Biel, Dr. Jean Roland Sessler, von Biel, Fürsprecher, in Bern, und Frau Louise Tscherter-Kuhn, Ottos sel. Witwe, von Biel, in Oberhofen, haben unter der Firma **Jean Sessler & Cie.** in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der durch den Tod des Johann Ferdinand Arnold Sessler, von Biel, in Bern, aufgelösten Kommanditgesellschaft «Jean Sessler & Cie.» übernommen hat. Frau Witwe Marie Sessler-Kuhn und ihre Söhne Edouard Arnold Sessler-Vivien und Dr. Jean Roland Sessler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Frau Witwe Louise Tscherter-Kuhn ist Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Zigarettenfabrik und Import ausländischer Tabakfabrikate und Rohtabake. Diamantstrasse Nr. 14.

10. Januar. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Eximport A. G. (Eximport S. A.) (Eximport Ltd.)**, mit Sitz in Biel, dem Alfred Leuthold erteilte Prokura ist erloschen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917 und Nr. 239 vom 8. Oktober 1918). Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Hans Stebler, von Seedorf, Kaufmann, in Leubringen.

Bureau Laufen

9. Januar. **Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. Pfeifen- & Stockfabrik Laufen (Schweiz), (S. A. Fabrique de pipes et de cannes Laufon [Suisse]) (S. A. Manifattura da pipe e bastone Lanfon [Svizzera]) (Pipe and walking stick factory Comp. Ltd. Laufon [Switzerland]),** mit Sitz in Laufen hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1398, publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 150,000 (einhundertfünfzigtausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 300 Stück, Nrn. 1—300, auf den Inhaber lautende Aktien, jede zu Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die übrigen Punkte der Publikation vom 31. August 1917 sind unverändert geblieben.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

1918. 30. Dezember. Die **Allgemeine Krankenkasse für den Amtsbezirk Oberhasli** mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 17. November 1914, Seite 1753, und Nr. 106 vom 6. Mai 1916, Seite 787), hat in ihrer Jahresversammlung vom 18. Februar 1917 als Sekretär an Stelle des zurückgetretenen H. Blatter-Kohler gewählt: Adolf Klein, Bankangestellter, von Weesen, in Meiringen.

Bureau Thun

1919. 10. Januar. Die Firma **Otto Ed. Kunz, Drogerie Edelweiss** in Thun, Drogerie, chemisch-technische Produkte, Farbwaren (S. H. A. B. Nr. 249 vom 25. Oktober 1915, Seite 1433, und Verweisung), erteilt Prokura an Hermann Volz, von Bern, Drogist in Thun.

Hotel. — 10. Januar. Die Firma **Louise Bolliger** in Hilterfingen, Hotelbetrieb (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, Seite 54, und Verweisung), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen und damit auch die an Hans Bürchler erteilte Prokura.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Metzgerei. — 1919. 3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Hofmann in Liquid.** in Weggis (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, Seite 279, und dortige Verweisung), ist nach beendigter Liquidation samt der Unterschriftsberechtigung des Liquidators Anton Bucher erloschen.

3. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Gesellschaft zur Verwertung der Strasserschen Erfindungen**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1917, Seite 630), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1918 die Statuten in dem Sinne revidiert, dass die Verwaltung nur noch aus einem Mitgliede besteht. Ferner wurde beschlossen, in Liquidation zu treten. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, Dr. jur. Balmer, Sekretär, und Otto Albert Stocker, Kassier, werden als solche entlassen und ihre Unterschriftsberechtigungen sind erloschen. Als einziges Mitglied der Verwaltung, das mit der Durchführung der Liquidation unter der bisherigen Firma betraut ist, wird Ewald Berger-Scherer, Architekt, von Oensingen (Solothurn), in Luzern, gewählt, welcher zur Führung der Einzelunterschrift als Liquidator berechtigt ist.

4. Januar. Alfred Vifian, von Wahlern, und Alois von Moos, von Sachseln, beide wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **Vifian & v. Moos, Archt.** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1918 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Architekturbureau; Falkenplatz 66. Die Firma erteilt Einzelprokura an Franz Arnold, von Richenthal, in Luzern.

Haushaltungsartikel. — 4. Januar. In der Firma **Ultsch & Schryber, vorm. Adam & Cie.**, Haushaltungsartikel aller Art, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 18. Juli 1911, Seite 1230), ist die Prokura des Eduard Zurlinden erloschen.

Ladenhandel und Sägerei. — 6. Januar. Die Firma **Joseph Liniger**, Ladenhandel und Sägerei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, Seite 227), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Wirtschaft, Bäckerei, Mehlhandlung. — 6. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Julia & Anna Roos** Wirtschaft und Getränkehandlung; Bäckerei und Mehlhandlung, im Schärlig, Gde. Marbach (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1915, Seite 29), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bäckerei und Mehlhandlung. — 6. Januar. Inhaberin der Firma **Anna Roos** in Marbach ist Anna Roos, von Escholzmatt, in Marbach. Bäckerei und Mehlhandlung; im Schärlig.

Sägerei und Holzhandlung. — 7. Januar. Die Firma **Gottfried Brunner**, Sägerei und Holzhandlung, in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1915, Seite 1763), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Hotel, usw. — 8. Januar. Die Firma **J. J Steffen**, Betrieb des Hotels und Pension zum Löwen nebst Wirtschaft, in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1908, Seite 89), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Maschinen und Werkzeuge. — 8. Januar. Die Firma **Adolf Wildbolz**, Handel mit Maschinen und Werkzeugen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 431 vom 15. November 1904, Seite 1721), hat ihr Geschäftslokal nach Hirschmattstrasse 15, Ecke Frankenstrasse 20, verlegt.

Berichtigung. Tuchhandlung, Herren- und Knabenkonfektion, Massgeschäft. — In der Ueberschrift der Publikation betreffend die Firma **Gebrüder Graenicher (Graenicher frères) (Graenicher Bros.)** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1918, Seite 1984) ist statt: «Damenkonfektion» zu lesen: «Knabenkonfektion».

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollweberei. — 1919. 8. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Aebli & Cie.** in Mitlödi (S. H. A. B. Nr. 207 vom 15. August 1895, und dortige Verweisungen), erteilt Einzelprokura an Jean Zweifel-Aebly, Kaufmann, von und in Glarus.

8. Januar. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich, mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano, Frauenfeld und Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, und dortige Verweisungen). Die Unterschrift des Kollektivprokuristen Fritz Hösli ist erloschen.

9. Januar. Unter dem Namen **Krankenunterstützungsfond der Kalkfabrik Zopfi, Netstal** besteht mit Sitz in Netstal eine Stiftung, deren Zinse zur Unterstützung von Arbeitern der Kalkfabrik Zopfi, die während ihres Anstellungsverhältnisses in der Kalkfabrik erkranken, verwendet werden sollen. Die Unterstützung erfolgt gemäss den besondern Bestimmungen des Stiftungsstatutes. Soweit die Betriebseinnahmen des Fonds es gestatten, können auch arbeitsunfähigen Arbeitern der Kalkfabrik, die das sechzigste Altersjahr erreicht haben und über 20 Jahre in der Fabrik tätig waren, Unterstützungen verabfolgt werden. Die Stiftung ist am 15. Dezember 1918 errichtet worden. Die Geschäftsführung erfolgt durch einen Stiftungsvorstand von drei Mitgliedern, der auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führt der Präsident des Vorstandes. Präsident ist zurzeit Jakob Bräm, Buchhalter, in Netstal.

Zug — Zoug — Zugo

1919. 11. Januar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Zug in Zug** hat in der Generalversammlung vom 25. August 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 254 vom 25. August 1906, Seite 1415, publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten, Lösung von mindestens einem Anteilschein zu Fr. 25 und einem weitern auf je zwei Genossenschaftstiere, durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Zahlung eines Eintrittsgeldes. Das austretende Mitglied hat keinen Anspruch auf allfälliges Genossenschaftsvermögen. Sind Schulden vorhanden, hat dasselbe beim Austritt seinen Anteil je nach der Zahl der Genossenschaftsmitglieder in die Genossenschaft einzuzahlen. Ein Erbe oder Käufer einer Liegenschaft, dessen bisheriger Besitzer Mitglied der Genossenschaft war, tritt in die Rechte und Pflichten desselben ein. Schlägt derselbe die Mitgliedschaft aus, so ist der Verkäufer oder dessen Rechtsnachfolger pflichtig, für allfällige Verpflichtungen der Genossenschaft aufzukommen. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: 1. durch Lösung von Anteilscheinen; 2. durch Einschreibegebühren für die ins Zuchtbuch aufzunehmenden weiblichen Tiere zu Fr. 2 per Stück; 3. durch ordentliche und ausserordentliche Sprunggelder; 4. durch kantonale und gemeindliche Prämien; 5. durch Bussen, Jahresbeiträge und Eintrittsgelder; 6. durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Art. 689 O. R. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Kassier oder Vizepräsident und Aktuar. Er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der bisherige Vizepräsident Josef Theiler ist ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Josef Schmid, Landwirt, von Schüpfheim, in Zug.

11. Januar. **Untermühle Zug A. G.** in Zug (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1917, Seite 631 und dortige Verweisungen). Aus dem Verwaltungsrat ist der bisherige Vizepräsident Michael Fleischmann, Konsul, in Zürich, ausgetreten; damit ist dessen rechtsverbindliche Unterschrift erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1919. 8. janvier. Il est fondé à Remaufens sous la dénomination de **Cercle Agricole de Remaufens**, une société coopérative qui a son siège à Remaufens, et qui a pour but de procurer à ses membres un lieu de réunion et un centre d'union, des lectures utiles, des récréations agréables, honnêtes et sans danger aux hommes voués au travail et sincèrement attachés à la cause de la religion de leurs pères, la foi catholique, apostolique et romaine, ainsi qu'au bonheur et à la prospérité matérielle de leurs familles et de la contrée. Les statuts portent la date du 11 février 1917. La durée de la société est illimitée. Le cercle se compose de membres actifs, c'est-à-dire de sociétaires qui ont voix consultative et délibérative dans toutes les décisions prises par les assemblées générales et qui ont seuls la propriété du cercle. Pour être admis comme membre actif, il faut être catholique, avoir dix sept ans accomplis, faire sa demande d'entrée au comité et être reçu par l'assemblée générale. Les membres actifs paient un denierde réception fixé à cinq francs pour les fils de membres fondateurs du cercle. Les fils de membres du cercle paient une finance d'entrée de dix francs. Toute autre personne versera vingt francs. L'assemblée générale aura en tout temps le droit de modifier ces chiffres. Tout membre peut se retirer librement. Toutefois, la retraite n'est valable aux yeux de la société que si elle est annoncée par lettre chargée à la commission au moins un mois à l'avance. Est exclu du cercle, celui qui viole d'une manière grave et scandaleuse ses devoirs de catholique et de citoyen. Les membres qui cessent de faire partie du cercle pour quels motifs que ce soit (décès, sortie volontaire, exclusion) n'ont rien à prétendre au fonds social. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée des associés; 2° un comité composé d'un directeur, d'un président et de deux membres, auxquels sont adjoints un vice-président, nn secrétaire et nn caissier. Le directeur est le cnré de la paroisse. Les autres membres du comité sont élus pour deux ans par l'assemblée générale à la majorité absolue des suffrages des memhres présents. Le renouvellement du comité a lieu partiellement; une année sont renouvelés le président, un des membres et le caissier, une autre année, le vie-président, le second membre et le secrétaire. Les membres sortants sont rééligibles. Le comité se constitue lui-même. Le comité a pour mission toute spéciale l'administration du cercle et l'initiative des mesures propres à son développement. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective dn président et du secrétaire. L'assemhlée générale se réunit une fois par année, elle prend connaissance des comptes de l'année précédente et ponrvoit aux élections de l'année commencée. En cas de dissolution du cerle, l'assemhlée qui l'a prononcée nomme trois liquidateurs. Si le passif excède l'actif, il sera couvert par égales parts par tous les sociétaires vivants au moment de la dissolution. L'actif net restant après paiement des dettes, sera réparti comme suit: le 25% au fonds des pauvres de la localité, le 25% à la paroisse, le solde sera partagé entre tous les membres vivants au moment de la dissolution. Il n'y a pas de contributions périodiques, mais la finance d'entrée versée une fois pour toutes. Le président est Tobié Tâche, feu Jean, de et à Remaufens, agriculteur, et le secrétaire: Irénée Tâche, agriculteur, fils de Joseph, de et à Remaufens; le directeur est Joseph Cardinaux, curé, de Châtel-St-Denis, à Remaufens; le vice président est Ernest Déglise, boulanger, de et à Remaufens; le caissier est Jules Tâche, notaire, de et à Remaufens; les deux autres membres sont: Albert Genoud et Vincent Déglise, agriculteurs, de et à Remaufens.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Vins. — 11 janvier. Ia raison **Pierre Duc**, commerce de vins en gros et détail, à Lully (F. o. s. du c. du 9 mai 1914, n° 108, page 799), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

Sellerie et articles de voyage. — 9 janvier. Le chef de la maison **Alphonse Aebischer**, à Fribourg, est Alphonse Aebischer, fils de Pierre, de St-Ours, à Fribonrg. Sellerie et articles de voyage; Rue du Pont suspendu 87.

Sellerie, carrosserie. — 9 janvier. Le chef de la maison **Arnold Schneider**, à Fribonrg, est Arnold Schneider, fils de Frédéric, de Arni (Berne), à Fribourg. Sellerie, carrosserie; Rue de l'Université 10.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhren-Export und -Handel. — 1919. 11. Januar. Die Firma «Friedrich W. Kreis», Uhrengrosshandlung, in Berlin-Schöneberg (Einzelfirma; Inhaber: Friedrich Wilhelm Kreis, Kaufmann, geboren in Strassburg i. Elsass, wohnhaft in Berlin-Schöneberg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Mitte am 3. Juli 1917), hat unterm 11. Januar 1919 in Grenchen unter der Firma **Friedrich W. Kreis in Berlin-Schöneberg, Filiale Grenchen**, eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist lediglich der Firmainhaber befugt. Export und Handel von bzw. mit Uhren. Solothurnerstrasse Nr. 94.

Bureau Lebern

1918. 26. Dezember. Die **Tuchfabrik Solothurn (Fabrique de draps in Langendorf)**, mit Sitz in Langendorf (S. H. A. B. Nr. 211 vom 21. August 1913, Seite 1513), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Juni 1918 die Statuten revidiert und dabei das Geschäftskapital von Fr. 260,000 auf Franken 330,000 erhöht, eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Stammaktien von je Fr. 200 und 300 Prioritätsaktien von je Fr. 1000. Die übrigen publizierten Tatsachen sind gleich geblieben.

Bureau Olten

Uhren, Bijouterie und Optik. — 1919. 10. Januar. Inhaber der Firma **Gustav Hönninger** in Olten ist Gustav Hönninger, von und in Olten. Handel in Uhren, Bijouterie und Optik; Baslerstrasse Nr. 156.

Zigarren. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Johann Waldmeier** in Olten ist Johann Waldmeier, von Hellikon (Kt. Aargau), in Olten. Zigarrenspezialgeschäft; Baslerstrasse Nr. 145.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 28. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Basler Billetdruckerei E. & A. Birkhäuser vorm. A. Galliker** in Basel (S. H. A. B. Nr. 175 vom 28. Juli 1916, Seite 1186) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Birkhäuser Basler Billetdruckerei» in Basel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 8. Januar. Die **Sulzer-Unternehmungen, Aktiengesellschaft (Entreprises Sulzer, Société Anonyme)**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2028), hat in der Generalversammlung vom 15. Oktober 1918 ihre Statuten revidiert und dabei das Aktienkapital von Fr. 30,000,000 durch Ausgabe von 10,000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf den Betrag von vierzig Millionen Franken (Fr. 40,000,000) erhöht, eingeteilt in 40,000 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind und in Zertifikate zu Fr. 5000 und Fr. 10,000 zusammengefasst werden können. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 8. Januar. **Krankenunterstützungsverein der Textilwerke Blumenegg-Goldach**, Genossenschaft, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 257 vom 1. November 1916, Seite 1663). Durch Urabstimmung vom 31. Oktober 1918 wurde Art. 16 der Statuten betr. die Mitgliederbeiträge dahin abgeändert, dass die Wochenprämie in der ersten Klasse auf Fr. —.60 und in der zweiten Klasse auf Fr. —.75 erhöht wurde. Die weiter beschlossenen Aenderungen von Art. 17 und 19 der Statuten berühren die bisher puhlizierten Tatsachen nicht.

Stoffe zu Stickereizwecken. — 9. Januar. Die Firma **Stoffel & Co.**, Stoffe zu Stickereizwecken, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 101 vom 30. April 1918, Seite 697), ist infolge Eintrittes des bisherigen Kommanditärs Jean Aeple, von Niederbelfenschwil, in St. Gallen, von einer Kommandit- in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt worden. Als weiterer Kollektivgesellschafter ist in die Firma eingetreten: Max Stoffel, von Arbon, in St. Gallen. Die Prokura von Jean Aeple ist erloschen. Die übrigen von der Firma erteilten Prokuren bleiben weiter bestehen.

Landesprodukte, Schieferkohlen. — 9. Januar. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26 der Verordnung des Bundesrates über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890: Inhaber der Firma **Heinrich Ratz** in Rapperswil ist Heinrich Ratz, von Horgen (Zürich), in Rapperswil. Landesprodukte, schweizerische Schieferkohlen.

Stickerei-Lohnfabrikation. — 9. Januar. Ferdinand Jubele, von Rankweil, in Rheineck, Jakob Brägger, von Ehnat, in Rankweil, und Richard Frommelt, von Ruggell, in Balgach, haben unter der Firma **Jubele, Brägger & Co.** in Widnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Zeichnungsberechtigt sind nur die beiden Gesellschafter Ferdinand Jubele und Jakob Brägger, einzeln. Stickerei-Lohnfabrikation.

Stickerei. — 9. Januar. **Berichtigung.** Sitz der Firma **Otto Merz**, Stickereigeschäft (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1943), ist St. Gallen O, nicht C, wie irrtümlich publiziert wurde. Der persönliche Wohnsitz des Inhabers ist in St. Gallen C.

Kinematograph. — 9. Jannar. Der Inhaber der Firma **Chr. Karg**, Kinematograph, St. Magnibalden 7, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1917, Seite 752), meldet als weitern Geschäftszweig: Kinema-Theater, Kornhausstrasse.

9. Januar. Die Firma **American Kinema-Theater Leiser Burstein**, Kino, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1914, Seite 90), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Ferggerei. — 9. Januar. Inhaber der Firma **Robert Rohner-Thurnherr** in Au ist Robert Rohner-Thurnherr, von und in An. Ferggerei; Berneggerstrasse.

9. Januar. **Kreditanstalt Grabs**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 671). Die Unterschrift des bisherigen Verwalters B. Vetsch ist erloschen. Als neuer Verwalter wurde der bisherige 2. Verwalter-Stellvertreter Ulrich Eggenberger gewählt, der wie bisher einzeln zeichnet.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Wein und Spirituosen, Genuss- und Nahrungsmittel. — 1919. 10. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fecht & Cie.** in Aaran (S. H. A. B. 1907, Seite 31) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Karl Wehrli, von und in Küttigen, Oskar Hemmeler, von und in Aarau, und Walter Fecht, von und in Aarau, haben unter der Firma **Wehrli, Hemmeler & Cie.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Karl Wehrli und Oskar Hemmeler. Kommanditär ist Walter Fecht mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Wein- nnd Spirituosenhandlung, Import von Gennss- und Nahrnngsmitteln; hintere Vorstadt Nr. 373.

Fabrikation von Strickwaren. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Paul R. Kyburz, Mech. Strickerei**, in Oberentfelden ist Paul Rudolf Kyburz, von und in Oberentfelden. Fabrikation von Strickwaren.

Bezirk Laufenburg

9. Januar. Die Firma **Allgem. Aarg. Ersparniskasse Filiale Frick** in Frick (S. H. A. B. 1917, Seite 2036) erteilt Kollektivprokura an Burkhard Huwyler, von Beinwil (Muri), in Frick.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Farmacia. — 1919. 9 gennaio. La ditta **Vittorio Ravera** in Bellinzona (F. u. s. di c. 15 dicembre 1905, n° 489, pag. 1953), viene cancellata ad istanza del titolare per cessione del commercio.

Farmacia. — 9 gennaio. Proprietario della ditta **Delponte Michele** in Bellinzona, è Delponte Michele di Francesco, da Bignasco, domiciliato in Bellinzona. Commercio sotto l'insegna «Farmacia Michele Delponte già Ravera».

Ufficio di Locarno

Frutta. — 8 gennaio. I titolari della ditta **A. Antognini & C°**, commercio in frutta, in Locarno (F. n. s. di c. 18 novembre 1913, n° 290, e 5 febbraio 1918, n° 29, pag. 196), notificano d'aver conferito procura individuale a Achille Beretta, di Efren, da e domiciliato a Muralto.

Ufficio di Lugano

Commissioni e rappresentanze. — 8 gennaio. La ditta **G. Mambretti**, in Lugano (F. u. s. di c. 4 novembre 1916, n° 280, pag. 1684, e precedenti), notifica di cessare col 1° marzo prossimo il commercio di calzature, valigeria, guanti, cbincaglieria e mercerie, continuando colle «commissioni e rappresentanze» non che di trasportare il domicilio del titolare e la sede delle ditta a Massagno.

Brasserie. — 8 gennaio. La ditta **F. Frei-Höhn**, in Lugano, esercizio della «Brasserie Merkur» (F. u. s. di c. 28 luglio 1917, n° 174, pag. 1228), viene cancellata per cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Rectification. Une erreur d'impression s'est glissée dans la publication de l'inscription concernant le **Fonds de l'Infirmerie des Cercles de Grandson et de Concise**, à Grandson (F. o. s. du c. du 7 janvier 1919, n° 4, page 19), où il est dit: Elle a pour bnt de recueillir les fonds nécessaires à la création d'une imprimerie, c'est infirmerie qu'il faut lire.

Bureau de Moudon

Joyaux pour l'horlogerie. — 1918. 24 décembre. La société en nom collectif **J. et T. Tanner fils** à Lucens, fabrication de joyaux pour l'horlogerie (F. o. s. du c. du 8 octobre 1915, page 1355), est dissoute et radiée. La procuration conférée par cette société à Jean Tanner père, à Lucens, est éteinte.

L'associé Théophile fils de Jean Tanner, d'Eriswil (Berne), domicilié à Lucens, a repris la suite des affaires, avec actif et passif, de la société «J. et T. Tanner fils», radiée, sous la raison **Th. Tanner Fils**, à Lucens. Fabrication de joyaux pour l'horlogerie. La maison confère procuration à Jean Tanner père, à Lucens.

Bureau de Payerne

Cinématographe. — 1919. 7 janvier. Le chef de la maison **Gustave Cuany-Lora**, à Payerne, est Gustave-Auguste fils d'Eugène-Henri Cuany, allié Lora, de Chevroux, domicilié à Payerne, typographe. Exploitation du cinématographe Apollo.

Bureau de Vevey

Confiserie. — 3 janvier. Le chef de la raison **Ernest Rickli**, à Montreux, le Châtelard, est Ernest fils de Jean-Jacob Rickli, de Thunstetten, domicilié à Montreux. Confiserie; Grand Rue 50.

9 janvier. La société en commandite **Payot & Cie. Société Lausannoise d'édition**, dont le siège est à Lausanne, inscrite au Registre du commerce du district de Lausanne le 31 mars 1911 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 4 avril 1911, a établi le 1er juillet 1918, sous la même raison sociale, une succursale à Montreux et une antre à Vevey. Les associés indéfiniment responsables sont: Gustave Payot, de Corcelles, à Paris, et Samuel Payot, de Corcelles, à Lausanne. Les commanditaires sont: Maurice Borel, de Neuchâtel et Couvet, cartographe, à Neuchâtel, pour cent mille francs; Madame Valérie Payot, ponr soixante mille francs; Mesdemoiselles Susanne et Charlotte Payot, Fritz, Edouard et Henri Payot, tous de Corcelles, à Lausanne, et Georges Payot, à Ornro (Bolivie), chacun ponr onze mille cent onze francs dix centimes. Outre les associés indéfiniment responsable qni ont chacun la signature sociale, Fritz et Henri Payot, à Lausanne, ont été désignés comme fondés de procuration et ont la signature individuelle.

9 janvier. Suivant procès-verbal instrumenté le 16 novembre 1918, par le notaire Lonis Rosset, à Montrenx, il a été constitné, sons la raison sociale **Société de l'Hôtel Belmont, à Montreux**, une société anonyme ayant son siège à Montreux, commnne dn Châtelard, et pour bnt: l'achat, l'exploitation, la location et la vente de l'Hôtel Belmont, à Montreux, ainsi que toute autre opération en corrélation avec le but de la société. Les statuts portent la date du 16 novembre 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en six cents actions de fr. 500 chacune, au portenr. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle snisse du commerce. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de denx administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: William Cnénod, de Vevey, banquier, à Vevey; Alexandre Emery, du Châtelard, propriétaire, à Montreux; Robert de Pury, de Neuchâtel, banquier, à Neuchâtel, et Jean Russwyl, de Bnchegg (Soleure), banqnier, à Montrenx.

Wallis — Valais — Vallese

Bureaude Sion

1918. 4 octobre, 1919. 11 janvier. Sous le nom de **Société des entrepreneurs de gypserie et peinture dans le Valais**, il a été constitué une société coopérative, ayant son siège à Sion, et pour but la sauvegarde des intérêts des entrepreneurs de gypserie et peinture. La société n'a pas de bnt lucratif; ses statuts portent les dates des 20 février et 20 octobre 1918; sa durée n'est pas déterminée. Tout entrepreneur ayant domicilié dans le canton ou non, peut faire partie de la société. Pour être reçu, il devra adresser une demande écrite au comité de direction qui statuera. Par son entrée dans la aociété, chaque membre accepte tacitement les statuts, ainsi que les réglement en vigueur et ceux qui pourraient être décrétés en vertu des dits statuts. Il s'oblige en outre à suivre strictement les décisions, instructions et ordres des organes de la société. On sort de la société par démission ou par exclusion. La démission ne peut être donnée qu'après trois ans de participation comme membre de la société. Elle doit être donnée par lettre chargée pour la fin d'une année civile et six mois à l'avance. L'exclusion entraine la perte de tout droit à l'avoir aocial. Le droit d'entrée est fixé à dix francs; la cotisation annuel à douze francs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui ne sont garantis que par l'avoir social. Les publications de la aociété se font dans le Bulletin officiel du Valais. Les organes de la société aont: 1. L'assemblée générale; 2. le conseil d'administration, composé de trois membres et pouvant déléguer ses pouvoirs à un comité de direction; les vérificateurs des comptes. Le conseil d'administration représente la société vis-à-vis des tiers, et l'engage par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le conseil d'administration est composé de: Jean Bartholiatti, de Sessa (Tessin), à Sierre, président; Emile Gay-Balmaz, de et à Vernayaz, vice-président; Adolphe Sartoretti, de et à Sion, secrétaire; Charles Novarsina, de Borgosesia (Italie), domicilié à Brigue, membre, et Charles Felli, de Casalzuigno (Italie, Province de Come), domicilé à Montana, également membre; tous entrepreneurs de gypserie et peinture.

Genf — Genève — Ginevra

Horlogerie. — **Rectification.** La publication parue dans la F. o. s. du c. du 30 décembre 1918, n° 306, page 2003, au nom de **Vve Lecoultre**, à Genève, est rectifiée dans sa première ligne où il faut lire **Gve Lecoultre** (an lieu de Vve Lecoultre).

Pierres fines pour horlogerie, bijouterie et industrie. — 1919. 4 janvier. Le chef de la maison **Joseph Chevallet**, à Plainpalais, est Joseph Chevallet, de Genève, domicilié à Plainpalais. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, la bijouterie et l'industrie. 13, Avenue de la Jonction.

Produits en parfumerie, etc. — 8 janvier. Le chef de la maison **Arthur Mathys**, au Petit-Saconnex, est Paul-Arthur Mathys, de Rohrbachgraben (Berne), domicilié au Petit-Saconnex. Fabrication et commerce de produits en parfumerie et représentations commerciales. 24, Avenue Soret.

8 janvier. Le **Syndicat d'Elevage bovin de Dardagny-Russin**, société coopérative ayant son siège à Dardagny (F. o. s. du c. du 2 septembre 1913, page 1583), a, dans son assemblée générale du 10 décembre 1918, modifié ses statuts en ce sens que le comité a été porté à sept membres (au lieu de cinq), savoir: un président, un vice-président, un secrétaire caissier ou gérant (qui peut être pris en dehors des sociétaires), et quatre membres adjoints. Les statuts ont été modifiés sur un autre point non soumis à publication. En outre, ont été nommés membres adjoints au comité: Louis Pottu, de Dardagny; Edouard Lombard, de Russin; Edouard Hutin, de Dardagny, ces trois agriculteurs, à Dardagny, et Marc Desbaillet, agriculteur, de Russin, y domicilié, en remplacement de Henri Cailler et Isaac Joly, lesquels sont radiés.

8 janvier. La **Société de Chant Sacré de Genève**, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1900, page 1052), est, sur sa demande, radiée du Registre du commerce.

Parfumerie, savonnerie, articles de toilette. — 8 janvier. Le chef de la maison **François Amrein**, aux Eaux-Vives, est Franz soit François Amrein, de Neudorf (Lucerne), domicilié aux Eaux-Vives. La maison reprend l'actif et le passif de «Graz et Amrein», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 décembre 1917, page 2029). Elle confère procuration individnelle à Max Amrein fils, de Neudorf (Lncerne), domicilié aux Eaux-Vives; Alphonse Graz fils, de Soral, domicilié aux Eaux-Vives; Albert Meienhofer, de Wuppenau (Thurgovie), domicilié à Grange-Bonnet (Chêne-Bougeries), et à César Bron, de Genève, y domicilié. Fabrique de parfumerie, savonnerie et articles de toilette; 28, Avenue de la Grenade.

Travaux en ciment. — 9 janvier. La raison **P. Maulini**, entreprise de travaux en ciment, à Carouge (F. o. s. du c. du 9 avril 1912, page 619), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Travaux en ciments et sables et graviers. — 9 janvier. Pompeo Maulini, de nationalité italienne, domicilié à Carouge, Auguste Tabozzi et Victor-Jules Tabozzi, tous deux fils de Jean Tabozzi, de Soral, domiciliés au Plan-les-Ouates, ont constitué à Caronge, sous la raison sociale **P. Maulini et A. et V. Tabozzi Frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1919. La société n'est valablement engagée que par Pompeo Maulini signant collectivement avec Auguste Tabozzi ou Victor-Jules Tabozzi. Entreprise de travaux en ciment et commerce de sables et graviers; 39, Rue Alexandre Gavard.

Commission-expédition. — 9 janvier. La succursale établie à Genève, sons la raison **E. Grünig, Bureau Maritime World**, bnreau de commission-expédition (F. o. s. du c. du 6 août 1918, page 1270), par la maison «E. Grünig», établie à Bienne, est radiée ensuite de sa suppression.

9 janvier. **Société financière Italo-Suisse**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1914, page 148). Les administrateurs Gustave Ador et Anguste Dotzheimer, démissionnaires, sont radiés.

Machines, etc. — 9 janvier. **Ateliers H. Cuénod (société anonyme)**, ayant son siège à Châtelaine (Vernier) (F. o. s. du c. dn 20 décembre 1918, page 1964). Procuration individnelle est conférée à Ernest Juillard de Tramelan-dessous (Berne), domicilié au Petit-Saconnex, en qualité de sons-directeur.

Meubles. — 10 janvier. La maison **Goy Claude**, commerce de chiffons et métaux, à Genève (F. o. s. du c. du 24 août 1918, page 1371), modifie son genre d'affaires qui devient: Commerce de meubles. Locaux actuels: 21, Rue Rousseau.

10 janvier. **Société anonyme des Immeubles Gourgas**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 décembre 1909, page 2026). Gino Vuagnat, entrepreneur, de Genève, à Plainpalais, et Louis Casal, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Victor-Marc Vuagnat et Aimé Senn, décédés, lesquels sont radiés. Bureaux de la société: 8, Route des Acacias (Bureau Casal).

10 janvier. La «Société des Bains du Rhône à Genève», société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. dû 20 novembre 1913, page 2055), a, dans son assemblée générale du 8 novembre 1918, voté sa dissolution et son entrée en liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Société des Bains du Rhône à Genève en liquidation**, par les membres du conseil d'administration en fonctions, savoir: Charles Vuille, Antoine Bastard et Albert Richard (tous déjà inscrits), lesquels continueront à signer collectivement à deux.

10 janvier. **Société Immobilière de la Grenade-Léman**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1912, page 688). Georges Liégeois, industriel, de nationalité française, domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Armand Martin, démissionnaire.

Agence immobilière. — 10 janvier. Inscription d'office ensuite de décision de l'autorité cantonale de surveillance du 28 décembre 1918, en vertu de l'art. 25, al. 2, du règlement sur le registre du commerce:

La maison **Arnold Weber**, agence immobilière, inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 décembre 1908, page 2141), a transféré son siège commercial à Genève, 7, Boulevard des Philosophes.

10 janvier. La **Société genevoise des décorateurs de montres et bijoux**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 novembre 1907, page 2006), a, dans son assemblée générale du 4 novembre 1918, prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Bestandesaufnahme über Leder

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. Januar 1919.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916 betr. Bestandesaufnahme und Beschlagnahme von Waren und den Bundesratsbeschluss vom 22. Mai 1918 betr. die Lederversorgung des Landes wird eine

Bestandesaufnahme

über die im Inland befindlichen Bestände von Leder angeordnet.

Art. 1. Die Bestandesaufnahme erstreckt sich auf folgende schweizerische und importierte Ledersorten:

1. Bodenleder;
2. Oberleder;
3. Sattler- und Zengleder;
4. Riemenleder;
5. Fertige Ledertreibriemen und Panzergleitschutzdecken aus Leder.

Von der Bestandesaufnahme sind ohne weiteres ausgenommen:

a) die Vorräte der eidgenössischen und kantonalen Militärverwaltungen;
b) bei den gewerbsmässigen Schuhmachern und Sattlern ein Vorrat für den ordentlichen Bedarf von zwei Monaten;
c) für jede einzelne der obgenannten Ledersorten ein Bestand von weniger als 100 Kilo;
d) die in Gebrauch befindlichen Treibriemen und Panzergleitschutzdecken.

Art. 2. Anmeldepflichtig sind sowohl die Eigentümer als auch die Verwahrer.

Der Eigentümer ist anmeldepflichtig, gleichgültig ob er die Ware selber aufbewahrt oder nicht.

Als Verwahrer gilt jede Person oder Firma, welche die Ware für irgend jemand aufbewahrt. Insbesondere gilt daher als Verwahrer jede Person oder Firma, die über das Lokal, in welchem die Ware aufbewahrt ist, verfügt, gleichgültig, ob ihm die Verfügung über dieses Lokal als Eigentümer, Mieter, Verwalter dieses Lokals oder aus irgend einem andern Grunde zusteht. Gleichgültig ist auch, in welchem Verhältnisse der Verwahrer zum Eigentümer der Ware steht, ob er z. B. Lagerhalter, Verwalter, Faustpfandgläubiger der Ware ist.

Art. 3. Angemeldet müssen werden die am 4. Februar 1919, abends 7 Uhr vorhandenen Bestände.

Innerhalb der Schweiz am Tage der Bestandesaufnahme auf dem Transporte sich befindliche Waren unterliegen ebenfalls der Anmeldepflicht und sind so zu behandeln, wie wenn sie ihren Bestimmungsort schon erreicht hätten. Der Versender ist dafür verantwortlich, dass der Empfänger von der erfolgten Spedition rechtzeitig benachrichtigt wird. Der Empfänger ist anmeldepflichtig.

Art. 4. Die Anmeldung hat unter Verwendung des hierfür aufgestellten Formulars bis spätestens zum 14. Februar 1919 durch eingeschriebenen Brief an die Sektion Lederindustrie in Bern zu erfolgen.

Das Formular wird denjenigen Meldepflichtigen, deren Adresse der Sektion Lederindustrie bekannt ist, zugestellt. Meldepflichtige, welche bis zum 23. Januar 1919 keine Formulare erhalten haben, sind verpflichtet, solche unverzüglich bei der Sektion Lederindustrie in Bern zu verlangen.

Art. 5. Die Sektion für Lederindustrie der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft wird bei den Gerbereien, zugleich mit der Bestandesaufnahme über Leder, eine Bestandesaufnahme über rohe und eingearbeitete Häute und Felle verbinden.

Art. 6. Inserate mit Offerte für den Verkauf oder Ankauf von Leder und Ledertreibriemen müssen den vollen Namen und die genaue Adresse des Inserierenden enthalten.

Art. 7. Die Sektion Lederindustrie ist berechtigt, zur Nachprüfung der ihr gemachten Angaben, alle ihr notwendig erscheinenden Erhebungen zu machen, insbesondere Einsicht in die Geschäftsbücher und Geschäftsräume zu nehmen oder Belege und Auskünfte einzuverlangen. Die Kantons- und Gemeindebehörden sind gehalten, die Kontrollorgane bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Art. 8. Wer dieser Verfügung oder den gestützt hierauf von der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder deren Sektion Lederindustrie erlassenen Vorschriften und Weisungen zuwiderhandelt, insbesondere wer die verlangten Angaben nicht oder unrichtig oder nicht rechtzeitig macht, wird nach Massgabe von Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 11. April 1916 (Fassung vom 15. Dezember 1917) und Art. 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 22. Mai 1918 betreffend die Lederversorgung des Landes, bestraft.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 15. Januar 1919 in Kraft.

* * *

Inventario delle calzature nuove

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 9 gennaio 1919.)

In virtù del decreto del Consiglio federale dell'11 aprile 1916 concernente l'inventario ed il sequestro di merci, e di quello del 22 maggio 1918 concernente l'approvvigionamento di cuoio per il paese, viene ordinato

l'inventario

di tutte le provviste di calzature nuove esistenti in Isvizzera.

Art. 1. Chiunque possiede delle calzature nuove, sia per conto proprio, sia per conto altrui o le tiene immagazzinate presso terze persone ha l'obbligo di denunziare in modo veritiero le sue scorte esistenti al 4 febbraio 1919 alla sezione dell'industria del cuoio della divisione dell'economia industriale di guerra.

L'obbligo della denunzia riguarda quindi tanto i proprietari per tutte le calzature ad essi appartenenti, sia che si trovino depositate in locali propri o presi in affitto o siano giacenti presso terze persone, come pure tutte le ditte e persone che tengono in deposito le merci soprammenzionate per conto di un proprietario qualsiasi.

Art. 2. Sono dispensati dall'obbligo della denunzia:

a) le scorte inferiori a 40 paia;
b) tutte le provviste che si trovano presso persone e stabilimenti con economia propria per quanto occorrono ai loro bisogni personali;
c) tutte le scarpe da bambini (serie 17/29);
d) tutte le specie di pantofole da casa, scarpe da casa, scarpe per la ginnastica, sandali di legno, zoccoli e scarpe fatte interamente di legno;
e) le scarpe appartenenti alle amministrazioni militari o fabbricate per conto della medesime.

Art. 3. La denunzia dovrà essere fatta con lettera raccomandata entro il 14 febbraio 1919, servendosi del formulario stabilito all'uopo. Questo formulario sarà rimesso a coloro che hanno l'obbligo della denunzia e il cui indirizzo sia noto alla sezione industria del cuoio. Chi ha l'obbligo della denunzia e non avrà ricevuto nessun formulario entro il 23 gennaio 1919 dovrà farne richiesta alla sezione industria del cuoio.

Art. 4. Le merci viaggianti sul territorio svizzero il giorno dell'inventario devono pure essere denunziate e vanno trattate come se si trovassero già a destinazione. Il mittente è responsabile che il destinatario venga avvertito in tempo dell'avvenuta spedizione. Quest'ultimo è obbligato a fare la denunzia.

Art. 5. Chi ritira delle calzature dall'estero è in obbligo di fornire volta per volta alla sezione dell'industria del cuoio indicazioni esatte per iscritto circa la quantità ed il genere, non appena è in possesso della merce.

Art. 6. Gli annunzi con offerte per la vendita di calzature dovranno contenere il nome intero e l'indirizzo esatto di chi ha fatto la pubblicazione.

Art. 7. La sezione dell'industria del cuoio è autorizzata ad emanare norme speciali circa l'inventario delle calzature che si trovano in lavorazione e delle loro parti e ad esigere in particolar modo delle indicazioni riguardo alla produzione dei calzaturifici, delle fabbriche di sarpe di legna e delle fabbriche di tomaie.

Art. 8. La sezione dell'industria del cuoio è autorizzata a procedere a tutte quelle inchieste suppletive che giudicherà opportune per la verifica delle denunzie e a richiedere la presentazione dei registri ed il libero accesso ai locali dell'azienda. Le autorità cantonali e comunali sono tenute a coadiuvare i funzionari incaricati del controllo nell'adempimento del loro compito.

Art. 9. Chi contravviene alle presenti disposizioni o alle prescrizioni e norme emanate in virtù delle medesime dalla divisione dell'economia industriale di guerra o dalla sua sezione dell'industria del cuoio, è in special modo chi tralascia o fa inesattamente o non fa entro il termine prescritto le denunzie richieste, sarà punito secondo l'articolo 10 del decreto del Consiglio federale del 11 aprile 1916 concernente l'inventario ed il sequestro di merci (redazione del 15 dicembre 1917) e gli articoli 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 22 maggio 1918 concernente l'approvvigionamento di cuoio per il paese.

Art. 10. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 15 gennaio 1919.

Inventario dei cuoi

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 9 gennaio 1919.)

In virtù dei decreti del Consiglio federale dell'11 aprile 1916 concernente l'inventario ed il sequestro di merci e del 22 maggio 1918 concernente l'approvvigionamento di cuoio per il paese si ordina di procedere

all'inventario

di tutte le partite di cuoio che si trovano in Isvizzera.

Art. 1. L'inventario si estende alle seguenti qualità di cuoio così di provenienza indigena come importate dall'estero:

1. cuoio da suola;
2. cuoio per tomaie;
3. cuoio per sellai e cuoio per finimenti;
4. cuoio per cinghie;
5. cinghie di trasmissione di cuoio finite e copertoni di cuoio per ruote d'automobili.

Sono senz'altro dispensati dall'obbligo della denunzia:

a) Le provviste delle Amministrazioni militari federali e cantonali;
b) le scorte destinate al fabbisogno normale di 2 mesi dei calzolai e sellai che esercitano regolamente il loro mestiere;
c) una partita inferiore ai 100 kg. per ciascun delle qualità di cuoio sopra menzionate;
d) le cinghie di trasmissione e le coperture per ruote d'automobili che si trovano in uso.

Art. 2. L'obbligo della denunzia riguarda tanto il proprietario quanto il depositario.

Il proprietario è soggetto all'obbligo della denunzia anche nel caso che la merce si trovasse in deposito presso altri.

Come depositario viene considerata quella persona o ditta che conserva la merce per conto altrui. In particolar modo è considerata come depositario ogni persona o ditta che disponga del locale nel quale viene conservata la merce, non solo in qualità di proprietario, ma anche di affittuario, amministratore o sotto qualsiasi altra forma. È pure indifferente in quali rapporti si trovi il depositario col proprietario della merce, se egli sia p. e. consegnatario, amministratore, creditore ipotecario della merce stessa.

Art. 3. Si devono denunziare le scorte che esisteranno il 4 febbraio 1919 alle ore 7 antimeridiane.

Le merci che si trovano in viaggio in Isvizzera il giorno dell'inventario devono pure essere denunziate e vanno trattate come se fossero già giunte a destinazione. Il mittente è responsabile che il destinatario venga avvertito in tempo dell'avvenuta spedizione. Il destinatario è tenuto a fare la denunzia.

Art. 4. La denunzia dovrà essere fatta con lettera raccomandata entro il 14 febbraio 1919 alla sezione dell'industria del cuoio a Berna, servendosi del formulario stabilito all'uopo.

Questo formulario sarà trasmesso a coloro che hanno ha l'obbligo della denunzia ed il cui indirizzo è noto alla sezione dell'industria del cuoio. Chi ha l'obbligo della denunzia e non avrà ricevuto nessun formulario entro il 23 gennaio 1919 dovrà farne immediatamente richiesta alla sezione dell'industria del cuoio a Berna.

Art. 5. La sezione dell'industria del cuoio della divisione dell'economia industriale di guerra farà, presso le concerie, contemporaneamente all'inventario dei cuoi, un inventario delle pelli e cuoi crudi sia greggi, sia in via di lavorazione.

Art. 6. Le inserzioni con offerte per l'acquisto o la vendita di cuoi e cinghie di trasmissione in cuoio dovranno contenere il nome intero e l'esatto indirizzo di chi inserisce.

Art. 7. La sezione dell'industria del cuoio è autorizzata a procedere a tutte quelle inchieste suppletive che giudichera opportune per la verifica delle denunzie ed in modo particolare a esaminare i registri commerciali, ad accedere ai locali delle aziende o a richiedere qualsiasi documento o schiarimento che possa interessarla. Le autorità cantonali e comunali hanno l'obbligo di coadiuvare i funzionari incaricati del controllo nell'esercizio delle loro funzioni.

Art. 8. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni od alle prescrizioni e norme emanate in virtù delle medesime dalla divisione dell'economia industriale di guerra o dalla sua sezione dell'industria del cuoio, in ispecie l'omissione delle denunzie richieste o le denunzie inesatte o fatte in ritardo sono punite in conformità all'art. 10 del decreto del Consiglio federale dell'11 aprile 1916 concernente l'inventario ed il sequestro di merci (modificato il 15 dicembre 1917) nonchè agli articoli 5

e 6 del decreto del Consiglio federale del 22 maggio 1918 concernente l'approvvigionamento di cuoio per il paese.

Art. 9. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 15 gennaio 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

La Chine

II (Fin).

Le commerce extérieur. Les valeurs des importations et exportations des statistiques des douanes maritimes sont basées sur le Haikuan-Tael, la monnaie officielle en usage. La valeur de ce Haikuan-Tael, par rapport au shilling anglais, a été en moyenne la suivante: 1864 6 sh. 8 d., 1874 6 sh. 4 d., 1884 5 sh. 7 d., 1894 3 sh. 2 d., 1904 2 sh. 10 d. Depuis 1913 le change du Haikuan-Tael, en monnaie anglaise ou française a été le suivant: monnaie anglaise 1913: 3-0¼, 1914: 2-8¾, 1915: 2-7 1/8, 1916: 3-13 12/16, 1917: 4-3 12/16; monnaie française 1913: 3.81, 1914: 3.45, 1915: 3.39, 1916: 4.63, 1917: 5.94.

Importations. La valeur des marchandises importées de l'étranger dans tous les treaty ports de la Chine, était de 69,329,741 H.-T. en 1867. Pour les années 1913-1917 elle montre les chiffres suivants: 1913: H.-T. 570,162,557, 1914: H.-T. 569,241,382, 1915: H.-T. 454,475,719, 1916: H.-T. 516,406,995, 1917: H.-T. 549,518,774.

L'opium qui en 1867 figurait pour 46 % de l'importation totale et en 1905 pour 7½ %, a complètement disparu des statistiques.

Exportations. L'exportation de la Chine qui était de H.-T. 59,895,713 en 1867, donne pour les années 1913-1917 les chiffres suivants: 1913: 403,305,546, 1914: 356,226,629, 1915: 418,861,164, 1916: 481,797,366, 1917: 462,931,630 H.-T.

Nous examinerons plus loin la nature des marchandises et leur provenance.

Le commerce extérieur moderne de la Chine est basé sur les conditions prévues par les traités internationaux et son contrôle est entre les mains des Puissances. Les statistiques officielles sur le commerce extérieur furent publiées pour la première fois en 1867. Les douanes internationales prélèvent, tant sur les importations que sur les exportations, un droit ad valorem de 5 %. Ces 5 % reposent sur une évaluation vieille de plusieurs dizaines d'années. Aussi la Chine, au moment de s'unir aux Alliés, a-t-elle posé comme condition une nouvelle évaluation de ces droits, qui actuellement ne sont en réalité plus que du 2, ou même du 1 % ad valorem. Une commission a siégé ces derniers temps à Shanghai pour examiner la question et on est convenu, en principe, d'accorder un 5 % effectif à la Chine, en prenant comme base la valeur moyenne des marchandises pendant les cinq dernières années. Il reste à savoir à quelle époque ces nouveaux droits entreront en vigueur, car le Japon, qui inonde pour le moment la Chine de ses cotonnades, n'ayant point de concurrents grâce à la guerre, ne voit pas d'un bon oeil cette augmentation qui permettra à l'industrie cotonnière chinoise de se développer et de l'exclure avec le temps, de son marché.

Ci-dessous quelques chiffres sur la participation de certains pays dans le commerce international de la Chine:

Importation
(Haikuan-Taels)

	1913	1914	1915	1916	1917
Japon	119,346,662	127,119,992	126,249,514	160,490,720	221,666,891
Angleterre	96,910,944	105,207,580	71,558,735	70,353,029	51,989,135
Etats-Unis	35,427,198	41,281,654	37,043,440	53,828,799	60,960,777
Hongkong	171,636,099	167,993,852	148,436,189	153,347,624	158,602,488
Russie	21,359,292	—	16,997,868	—	11,182,056
Allemagne	28,302,403	16,696,945	160,458	24,499	—
France	5,299,517	4,451,471	2,430,599	2,837,884	2,309,160
Italie	663,651	777,896	414,182	359,936	467,999

Exportation

Japon	65,544,186	64,616,059	77,676,817	112,922,258	105,773,819
Angleterre	16,346,413	22,576,781	31,934,621	34,918,546	26,989,759
Etats-Unis	37,650,301	40,213,065	60,579,257	72,080,705	94,786,229
Hongkong	117,128,661	94,428,571	104,169,938	119,485,650	115,842,946
Russie	39,933,712	—	54,847,770	—	49,272,693
Allemagne	17,025,224	12,068,327	85	321	50
France	40,749,782	25,590,924	30,470,688	30,099,843	25,586,079
Italie	8,318,038	5,765,644	9,340,675	6,305,978	3,905,824

Les relations croissantes avec le Japon sont avant tout attribuables à l'activité de ce pays dans le Nord et en Mandchourie; elles ont cependant aussi fait des progrès considérables dans la vallée du Yang-Tse-Kiang, la zone soi-disant anglaise.

L'augmentation des exportations aux Etats-Unis concerne un peu tous les articles, mais spécialement la soie grège, le thé, les peaux, etc. L'importation porte avant tout sur les métaux, le pétrole, les articles en métal, etc.

Pour la France, l'exportation de la soie grège pour Lyon est particulièrement importante; ne sont point comprises dans ces indications, les quantités exportées de Canton, via Hongkong.

Hongkong est en grande partie un port de transit, tant pour l'importation que pour l'exportation, attendu que beaucoup de compagnies de navigation touchent uniquement ce port, où les marchandises sont transbordées pour aller, soit dans d'autres ports de Chine, soit dans les autres parties du monde. Il est évident que cela ne facilite pas les données statistiques.

Voici quelques chiffres d'importation dans les principaux ports ouverts (treaty ports):

	1914	1915	1916	1917
		(En Haikuan-Taels)		
Shanghai	238,589,546	198,214,384	207,034,740	210,085,990
Canton (incl. Kowloon)	66,308,817	58,460,203	57,924,245	63,892,121
Hankau	35,286,023	27,921,720	35,934,411	36,755,278
Tientsin	52,788,081	40,636,947	44,328,321	53,511,587
Dairen (Dalny), Mandchourie	28,891,565	24,865,452	33,358,199	58,274,497
Antung, Mandchourie	12,853,229	13,008,809	17,950,021	28,520,099
Kiauciou	5,559,667	4,281,442	14,256,688	17,824,772

L'arrêt dans les importations à Shanghai est dû surtout au fait que le Japon a su attirer à lui une grande partie du trafic du Nord de la Chine et de la Mandchourie, où il a établi de nombreuses maisons de commerce.

Les recettes totales des douanes ont été les suivantes pour les importations:

1913	1914	1915	1916	1917
		(En Haikuan-Taels)		
19,938,860	18,202,741	14,367,221	15,225,056	16,161,189

Pour 1917 elles se répartissent comme suit sur les divers districts douaniers: Shanghai circa 6,000,000, Canton circa 1,150,000, Hangkau circa 1,000,000, Tientsin circa 1,620,000, Dairen (Dalny) circa 1,350,000, Antung circa 800,000, Kiauciou circa 730,000 H.-T.

Plus d'un tiers de l'importation totale de la Chine passe donc par Shanghai; les deux autres tiers se répartissent, pour ainsi dire à parts égales, sur les ports de Canton, Hankow, Tientsin et Dairen, avec des quantités un peu moindres pour Antung et Kiauciou et d'autres ports de moindre importance.

Pour ce qui concerne plus particulièrement Shanghai, les chiffres ci-dessous indiquent son développement depuis l'année 1864, où furent établies les statistiques:

	Importation totale	Réexportation à l'intérieur	Importation nette
		(En Haikuan-Taels)	
1864	30,522,158	17,723,355	12,798,828
1874	52,902,102	43,764,978	9,137,124
1884	47,158,013	39,690,117	7,467,996
1894	96,920,931	66,435,217	30,485,714
1904	196,905,998	151,617,898	45,288,100

De ces chiffres il y aurait lieu de tirer la conclusion que le commerce de Shanghai n'a pas beaucoup augmenté dans les dernières treize années. Les statistiques d'exportation portent dans le même sens. Ce sont donc les autres centres de distribution comme Hankow et Tientsin, par exemple, qui ont dû profiter de l'augmentation des échanges commerciaux, au détriment de Shanghai. Tout en admettant quo ce port, avec l'augmentation générale du trafic, maintiendra sa situation maîtresse, il ne faut pas se dissimuler que pour travailler le marché chinois, il deviendra nécessaire, avec de meilleurs et plus rapides communications, d'établir des agences à l'intérieur et à Hankow, Tientsin, etc.

Examinons maintenant de plus près les principaux produits d'exportation de la Chine. Ce sont, divisés en quatre catégories principales, la soie, les métaux et le charbon, le thé, des produits divers.

La soie et le thé sont et resteront pour longtemps encore, les produits les plus importants. En 1905 l'exportation de la soie représentait le 31 %, le thé le 11 % de l'exportation totale; en 1917 la valeur de la soie exportée représentait la belle somme de H.-T. 79,148,603.

L'importance de la Chine comme pays producteur de toutes espèces de minerais ira grandissant et son exportation augmentera rapidement avec l'extension des communications à l'intérieur. Le sol est riche en charbon, fer, or, pétrole, argent, cuivre, zinc, étain, wolfram, antimoine, etc. Les dépôts de minerais se trouvent surtout dans les provinces de Szeciuan, Shansi, Kweiciow, Hunan, Kiangsi, Honan, Hupeh, Kansu, Shantung et Yunnan.

Les mines d'anthracite de la province de Shansi, à elles seules, seraient plus riches que toutes celles de la Pensylvanie, considérées jusqu'ici comme les plus riches du monde. Le fer et le charbon se trouvent pour ainsi dire partout en Chine; les conditions premières pour un rapide développement de l'industrie métallurgique sont ainsi toutes données.

La Chine pourra en outre échanger de nombreux autres excédents de produits, comme par exemple: la soie et tous ses produits, les thés noir et vert, le coton, la laine de mouton, de chameau, de chèvre, toutes espèces de peaux, cuir non travaillé, les fibres de chanvre, de ramie, de jute, de lin, la paille, le jonc, les tresses, les crins de toutes espèces, les cheveux humains, toutes espèces d'huiles, toutes espèces de fèves pour la fabrication du savon, etc., huiles animales, suif, etc., produits de l'oeuf, jaune d'oeuf et blanc d'oeuf, muscade, matières pharmaceutiques, tabac, produits alimentaires et animaux vivants, plumes d'oiseaux, le bois, le bambou, la porcelaine, etc.

Beaucoup de ces produits se trouvent en quantités illimitées. On peut donc aisément se représenter que la Chine, une fois les communications améliorées et le transit des marchandises facilité par l'abolition du «likin» et autres taxes encombrantes, fera avec sa population intelligente et travailleuse, une évolution considérable dans son développement économique.

En ce qui concerne l'importation, la Chine absorbera tous les articles imaginables que les pays d'Orient ou d'Occident pourront lui fournir. La Chine est le principal marché pour l'importation des fils de coton et le second, après les Indes anglaises, pour les tissus. Les cotonnades et les fils de coton représentaient en 1867 environ le 21 % de l'importation totale, en 1905 le 40 %. Vinrent ensuite: Le tabac, les métaux, machines et objets en métal, l'huile de benzine, la gasoline, le pétrole, que le manque de communications et d'installations empêchent d'extraire en quantités suffisantes du sol même, le coton (des Etats-Unis et des Indes), les céréales et farines, le sucre, le savon (Japon, Amérique, Allemagne, Autriche, etc.), le papier (Japon, Norvège, Suède, Autriche, etc.), les allumettes (du Japon seulement), le cuir travaillé (surtout des Etats-Unis), les véhicules de toutes espèces et gommes (pneus), vêtements de toutes espèces, les sacs de jute (surtout des Indes), les médecines brevetées étrangères, etc.

La Suisse ne figure pas dans les statistiques des douanes maritimes, ses chiffres étant basés sur les ports d'embarquement ou de débarquement. Si nous examinons de plus près les tissus de coton importés durant les 50 dernières années et leur provenance, nous distinguerons d'abord entre tissus simples et unis et tissus travaillés et coloriés. Des premiers, soit Plain Cotton Fabrics, furent importés en 1867: 3,738,965 pièces, représentant le 72 % de tous les tissus importés; en 1905: 28,702,693 pièces, représentant le 48 % de tous les tissus importés; des 3,738,965 pièces de 1867, 3,500,000 provenaient d'Angleterre, le reste des Etats-Unis; des 28,702,693 pièces de 1905, 14,393,846 provenaient d'Angleterre, 12,693,793 provenaient des Etats-Unis, 789,290 provenaient du Japon, 651,011 provenaient des Indes anglaise. Des seconds, soit Fine Cotton Fabrics, furent importés en 1867: 781,359 pièces, représentant le 17 % de tous les tissus importés; en 1905: 10,821,885 pièces, représentant le 15 % de tous les tissus importés; des 781,359 pièces de 1867, pour ainsi dire toutes provenaient d'Angleterre; des 10,821,885 pièces de 1905, 7,634,054 provenaient d'Angleterre, 541,977 provenaient des Etats-Unis, 1,813,480 provenaient du Japon, 832,374 provenaient d'autres pays.

Depuis 1905, la proportion s'est déplacée considérablement au détriment de l'Angleterre et des Etats-Unis et en faveur du Japon, qui a fait des progrès surprenants. Du reste, le Japon n'a pas seulement étendu son marché en Chine, mais encore aux Straits-Settlements, aux Indes néerlandaises, au Siam, etc.

En Chine, comme ailleurs, des machines sont employées dans les filatures; par contre, le tissage est encore presque entièrement fait à la main.

Sparkassenstatistik. Zufolge Bundesratsbeschluss vom 7. Januar wird das eidgenössische statistische Bureau beauftragt, über den Stand des Sparkassenwesens im Jahre 1918 eine statistische Erhebung zu veranstalten. Wo Kalender- und Geschäftsjahr nicht zusammenfallen, soll sich die Erhebung auf das Geschäftsjahr 1918/19 erstrecken.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 14. Januar an — Cours de réduction à partir du 14 janvier

Deutschland	Fr.	60.25	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	76.—	= 100 Lire	**Italie**
Luxemburg	„	70.—	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	24.25	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	505.—	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Bank in Zofingen

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 29. Januar 1919, vormittags 9 Uhr in den Rathaussaal in Zofingen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1918 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1919.
5. Erhöhung des Aktienkapitals und entsprechende Abänderung von § 2 und 3 der Statuten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der **Zensorenbericht** liegen vom 18. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 20. bis 28. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Um über **Traktandum** 5 betr. «Erhöhung des Aktienkapitals und Statutenänderung» gültig Beschluss fassen zu können, ist gemäss § 13 der Statuten erforderlich, dass in der dafür einberufenen Generalversammlung mindestens zwei Fünftel sämtlicher ausgegebenen Aktien vertreten sind; die Aktionäre werden daher ersucht, an obiger Versammlung teilzunehmen oder aber für gehörige Vertretung ihrer Aktien besorgt zu sein. (Z 665 Q) 76.

Die **Geschäftsberichte** sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich.

Zofingen, den 10. Januar 1919.

Der Verwaltungsrat.

4¼% Hypothekar-Anleihen von Fr. 4,800,000 vom 31. Dezember 1907 der Genossenschaft „Union" Zürich

Berichtigung

In dieser in der Nummer 306 vom 30. Dezember 1918 des Schweiz. Handelsamtsblattes erschienenen Anzeige sind folgende Druckfehler zu berichtigen:

Nr. 3977—79. Statt des Bindestriches hätte ein Komma gesetzt werden sollen, da die Nummer 3978 **nicht** ausgelost ist.

Nr. 3987—90. Hier hätte im Gegenteil an Stelle des Kommas ein Bindestrich gesetzt werden sollen; dadurch fehlt die Nummer **3988, welche ebenfalls ausgelost wurde.**

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, dass noch folgende Nummern zur Rückzahlung ausgelost worden sind, die in der Publikation vom 30. Dezember 1918 nicht figurieren: **Nr. 681, 2203, 4150.**

Genossenschaft „Union".
Schweizerischer Bankverein.

S. S. D. T.

Syndicat suisse d'importation pour commerces et industries divers

LAUSANNE

Syndicat N° 47 de la S. S. S.

Les membres du syndicat sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 26 février 1919, à 2½ heures après-midi, dans la salle de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Lausanne, le 8 janvier 1919.

Le Comité-directeur.

S. S. D. T.

Schweizerisches Einfuhrsyndikat für verschiedene Handels- und Industriezweige

LAUSANNE

Syndikat Nr. 47 der S. S. S.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder auf Mittwoch, den 26. Februar 1919, nachmittags 2½ Uhr Börsensaal, Galeries du Commerce, Lausanne

Traktanden laut Statuten.

Lausanne, den 8. Januar 1919.

(10131 L) 58 | **Der Direktionsvorstand.**

A.-G. VOLTA, GLARUS

(verm. Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 22. Januar 1919, nachmittags 4 Uhr ins Mercatorium in St. Gallen

zur Entgegennahme von Jahresrechnung und Revisorenbericht und zur Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.

Zutrittskarten können gegen Aufgabe der Aktiennummern vom **14. bis 18. Januar** beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Ernst Schmidheiny in Heerbrugg, bezogen werden. Ebendaselbst liegt vom 14. Januar an die Bilanz zur Einsichtnahme auf. (5394 G) 3347

GLARUS, den 30. Dezember 1918.

Der Verwaltungsrat.

Uebersetzungen Unterricht (174 Z) 83. **SPANISCH** Traduction ARNAEZ, Kasernenstr. 7, Zürich

---

BORDEAUX-MARSEILLE-GENUA

Unsere regelmässigen direkten Sammelwagen

ab Basel und Zürich

nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Uebersee empfehlen wir bei coulanten Bedingungen.

Tel. Basel 2210.
Tel. Zürich-Seinan 7184

Jacky, Maeder & Co.
BASEL, CHIASSO, ZÜRICH
Internationale Transporte.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Garantie de l'Etat

La Banque délivre, dès ce jour, des

Bons de Dépôt

8301 N à 1, 2, 3 et 5 ans, au taux de 2933 |

5% l'an.

Ces Bons sont émis au porteur ou nominatifs et pour n'importe quelle somme; ils sont munis de **coupons semestriels** d'intérêt.

Neuchâtel, le 9 novembre 1918.

LA DIRECTION.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3% Ville de Genève 1896

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que e sort a désigné, pour être remboursées le 1er février 1919, les obligations portant les numéros suivants:

70	1823	3978	6519	8210	11364	13316	14823	16808	18256
95	1828	4006	6532	8422	11369	13377	14827	16823	18555
152	1833	4357	6587	8611	11472	13379	14840	16922	18633
158	2048	4441	6680	8883	11520	13527	14862	16954	18666
162	2130	4597	6755	9198	11532	13611	14919	17013	18686
370	2291	4632	6782	9322	11627	13714	15199	17032	18705
377	2340	5125	6913	9388	11653	13765	15433	17050	18719
417	2421	5167	6990	9475	11679	13784	15675	17157	18800
472	2507	5206	7009	9531	11966	13792	15682	17183	18830
494	2545	5230	7111	9558	11983	13846	15701	17200	18847
500	2622	5238	7184	9591	12195	14061	15734	17205	19091
665	2845	5454	7320	9664	12239	14140	15763	17258	19182
732	2968	5466	7542	9768	12340	14173	15812	17282	19196
765	3038	5563	7579	9898	12602	14192	15833	17348	19349
798	3039	5620	7687	10276	12733	14216	15906	17607	19510
895	3126	5713	7751	10391	12902	14290	16083	17616	19539
931	3137	5725	7823	10413	12932	14307	16109	17617	19556
954	3252	5823	7824	10453	13019	14327	16200	17622	19567
1320	3255	5877	7855	10608	13024	14342	16271	17708	19573
1354	3306	5953	7906	10964	13065	14375	16328	17779	19731
1411	3459	5957	7965	10996	13129	14376	16489	17787	19741
1593	3507	6095	7970	11074	13224	14561	16614	17805	19924
1669	3597	6126	7988	11090	13252	14714	16645	18098	19939
1721	3768	6281	8040	11175	13258	14762	16739	18154	
1741	3803	6352	8208	11349	13276	14814	16746	18157	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er février 1919, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1er étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (225 X) 78

1er février 1914: N° 17190.
1er février 1915: Nos 12935, 15796.
1er février 1916: Nos 6571, 9794, 15021, 15646.
1er août 1916: Nos 4802, 7784, 12806, 14241.
1er février 1917: Nos 1884, 9800, 15664, 15736, 15887, 17380.
1er août 1917: Nos 185. 244, 1223, 4571, 5892, 7266, 7565, 9100, 9666, 10487, 10804, 11948, 12243, 12808, 13708, 13885, 15025, 15683, 15699, 15722, 17555, 17609, 18323.
1er février 1918: Nos 115, 163, 747, 814, 926, 1258, 2208, 2520, 2772, 2906, 3136, 3145, 5081, 7444, 7495, 7507, 8213, 12333, 12911, 13274, 14524, 15291, 15688, 15946, 17126, 17281, 17602, 17641, 18288.
1er août 1918: Nos 194, 196, 202, 238, 247, 466, 752, 966, 1028, 1326, 1493, 1779, 1792, 2034, 2081, 2176, 3115, 3793, 3907, 3910, 3916, 4341, 4379, 4527, 5275, 5898, 6879, 7517, 7595, 7675, 7971, 8457, 9189, 9606, 9734, 9920, 10309, 10403, 11018, 11353, 11909, 12317, 12840, 12889, 12947, 13836, 14214, 14218, 14955, 15151, 15640, 16157, 17199, 17394, 17581, 17582, 18029, 18641.

Genève, le 6 janvier 1919.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: **Dr. Viret.**

Banque Foncière du Jura

BASEL

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung werden folgende Obligationen zur Rückzahlung gelangen:

4 % Obligationen Serie L

Anleihen von Fr. 12,000,000 von 1899

430 Obligationen, rückzahlbar am 15. Mai 1919

21 Obligationen von Fr. 5000: Nr. 5 41 48 55 266 307 318 319 322 366 405 422 430 436 444 523 529 541 566 573 584

201 Obligationen von Fr. 1000: Nr. 606 627

648	675	780	896	922	958	967	1000
1020	1055	1137	1138	1262	1276	1290	1299
1339	1390	1450	1472	1516	1524	1553	1562
1583	1671	1675	1722	1728	1745	1808	1834
1845	1865	1871	1877	1914	1942	1947	1970
1989	2027	2060	2098	2101	2164	2172	2186
2246	2260	2261	2289	2305	2315	2353	2364
2390	2423	2429	2467	2523	2524	2542	2577
2615	2665	2680	2695	2789	2831	2872	2882
2902	2909	2918	2935	2972	2980	2993	3010
3046	3104	3138	3148	3155	3166	3171	3183
3209	3215	3238	3262	3270	3278	3334	3384
3398	3434	3461	3466	3494	3506	3524	3537
3541	3595	3609	3669	3699	3737	3743	3764
3766	3867	3900	3916	3999	4060	4097	4101
4145	4150	4172	4277	4289	4336	4341	4362
4387	4397	4411	4416	4428	4430	4489	4601
4623	4636	4647	4667	4706	4784	4787	4804
4815	4923	4930	4942	4968	4972	4973	5014
5030	5037	5057	5100	5139	5175	5208	5248
5253	5257	5304	5424	5479	5489	5529	5620
5635	5664	5690	5721	5733	5743	5763	5826
5835	5893	5930	5941	5943	5957	5967	5991
6025	6031	6052	6083	6085	6123	6182	6365
6366	6401	6412	6453	6505	6580	6588	

208 Obligationen von Fr. 500: Nr. 6635 6739

6774	6810	6823	6893	6902	6924	6927	7104
7148	7156	7187	7217	7218	7241	7270	7295
7304	7307	7308	7339	7347	7359	7384	7385
7498	7534	7536	7547	7586	7601	7615	
7616	7649	7691	7753	7760	7762	7774	
7839	7887	7945	7957	7979	7992	8035	
8104	8108	8116	8173	8213	8224	8316	
8409	8412	8464	8472	8478	8501	8543	
8552	8553	8587	8601	8602	8603	8680	
8734	8750	8763	8778	8797	8826	8828	
8860	8875	8900	8907	8988	9067	9079	
9084	9145	9154	9167	9199	9227	9271	
9282	9303	9320	9323	9329	9331	9443	
9506	9508	9534	9566	9618	9637	9740	
9754	9758	9786	9833	9841	9843	9848	
9880	9893	9898	10031	10055	10079	10082	
10134	10169	10190	10221	10245	10275	10291	
10314	10346	10348	10349	10351	10360	10444	
10476	10495	10502	10539	10556	10565	10570	
10605	10607	10609	10666	10719	10732	10751	
10798	10822	10833	10854	10973	11071	11172	
11183	11196	11203	11235	11252	11285	11286	
11333	11375	11376	11392	11418	11434	11442	
11454	11457	11502	11503	11506	11512	11536	
11547	11591	11605	11615	11649	11666	11710	
11721	11734	11766	11773	11798	11880	11895	
11901	11909	11914	11921	11989	12000	12040	
12060	12152	12153	12313	12323	12342	12354	
12401	12435	12436	12437	12456	12505	12571	

Von den in früheren Verlosungen gezogenen Obligationen der **Serie L sind noch ausstehend:**

Nr. 7893, 7894 und 11354 von Fr. 500, seit **15. Mai 1913** rückzahlbar.

Nr. 6106 von Fr. 1000, seit **15. Mai 1915** rückzahlbar.

Nr. 7895 von Fr. 500, seit **15. Mai 1916** rückzahlbar.

Nr. 4734, 5156, 6129, 6311 von Fr. 1000,

Nr. 12067 und 12592 von Fr. 500, seit **15. Mai 1918** rückzahlbar.

Die Rückzahlung aller dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons an der **Kassa und bei den Zahlstellen der Bank.** Es hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf.

Zum sofortigen Umtausch gegen diese rückzahlbaren Titel offerieren wir, mit Verrechnung der gegenseitigen Zinsen, unsere

5 % Obligationen Serie W,

auf 8 Jahre fest, zum Kurse von 99 % mit Halbjahrescoupons per 30. Juni und 31. Dezember versehen und auf den Inhaber lautend.

Basel, den 13. Januar 1919.

(253 Q) 771 **Banque Foncière du Jura.**

Musikinstrumentenfabrik „Rigi" A.G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 27. Januar 1919, vormittags 11 Uhr
Versammlungslokal: Neuenhofstrasse 12, II. Etage, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Bericht der Kontrollstelle. 79
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verfügung über das Geschäftsergebnis.

Zürich, den 10. Januar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Wir bringen unserer geehrten Kundschaft in Erinnerung, dass wir nach wie vor **über Deutschland** per Bahn und Wasser

Grosstransport und Einzelsendungen

nach und von Holland und den skandinavischen Staaten rasch, sorgfältig und billig ausführen.

Rheinverkehr, Kanalschiffahrt und **Sammelverkehre.**

(86 Q) 871 **Hosch & Co. in Basel.**

CLICHES
GUST. RAU · ZÜRICH I

Lebens-Versicherung

Generalagent anderer Versicherungsbranchen mit ausgedehnter Organisation

sucht

Vertretung

konkurrenzfähiger Lebensversicherung für grösseren Rayon.

Off sub **OF 5304 Z** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** (OF 8667 Z) 80

Buchführung

Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung des amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. Zürich 6

ASSURANCES

Compagnie suisse d'assurances sur la vie et contre les accidents

engagerait un

Secrétaire général

pour la surveillance de son service d'organisation.

Les postulants possédant l'initiative et les qualités d'organisation nécessaires, parlant couramment le français et l'allemand et pouvant correspondre en français d'une façon irréprochable, sont invités à adresser leurs offres de services accompagnées d'un curriculum vitae et de leurs références sous **Case postale N° 11480 Lausanne.** Conditions avantageuses. Situation d'avenir. La préférence sera donné aux personnes ayant déjà rempli un emploi analogue et connaissant à fond les questions d'assurances et d'organisation.

(35185 L) 631

Buchen-Meilerholzkohlen

(OF 8634 Z) vorzüglich für Industrie, kann verbindlich liefern waggonweise 86

Karl Schuler-Arnold, Holzkohlerei, Seewen-Schwyz

METALL-SCHILDER

81! chemisch geätzt oder geprägt 273 Z

Daubenmeier & Meyer, Zürich

Fabrik chemisch geätzter Metallschilder
— Ausschliesslich Schweizerfabrikat. —

Tüchtiger, gewandter **Kaufmann** sprachenkundig, 40 Jahre alt, geborener Schweizer, welcher seit Jahren in grossen Betrieben der Baubranche tätig war, **sucht** gelegentlich

Vertrauensstelle

in älterem, solidem Geschäft, wenn auch auf dem Lande (am liebsten Kanton Basselstadt oder Baselland). Suchender würde sich auch vorläufig mit Fr. 30—40 Mille beteiligen, später eventuell mehr. — Gefl. Offerten von nur soliden Firmen erbeten unter Chiffre **Y c 61 G** an **Publicitas A.-G., St. Gallen.** 46

TREUHAND-INSTITUT FRITZ MADOERY

BASEL	ZÜRICH	CHUR
Falknerstr. 7	Kaufleutehaus 306	Herrengr. 358
Tel. 5161	Tel. H. 420	Tel. 428

Ordnen, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; Steuersachen; Briefliche Buchhaltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge; Detektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen; Konsultationen etc.

Banque Hypothécaire Suisse à Soleure

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le **31 janvier 1919,** les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1893, Série E. 4 %

N° 4014, 4036, 4067, 4226, 4230, 4247, 4257, 4281, 4313, 4347, 4424, 4452, 4483, 4558, 4633, 4649, 4666, 4688, 4691, 4744, 4774, 4811, 4812, 4821, 4855, 4870, 4957, 4987.

Emprunt de 1894, Série F. 3¾ %

N° 5016, 5026, 5028, 5039, 5078, 5097, 5101, 5110, 5134, 5155, 5164, 5169, 5186, 5192, 5202, 5263, 5306, 5317, 5490, 5561, 5668, 5702, 5822, 5836, 5863, 5902.

Emprunt de 1896, Série G. 3¼ %

N° 6011, 6015, 6020, 6045, 6067, 6092, 6166, 6224, 6243, 6257, 6297, 6338, 6378, 6380, 6397, 6513, 6548, 6560, 6683, 6702, 6738, 6776, 6821, 6862, 6990.

Emprunt de 1897, Série H. 3¼ %

N° 7075, 7087, 7106, 7168, 7211, 7227, 7278, 7277, 7303, 7321, 7445, 7469, 7531, 7585, 7621, 7630, 7742, 7758, 7774, 7790, 7819, 7834, 7902, 7963.

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts sont payables le **31 janvier 1919:**

à **Soleure:** à la caisse de la **Banque Hypothécaire Suisse;**
à **Bâle:** à la **Banque commerciale de Bâle,** chez MM. **La Roche & Cie,** banquiers;
à **Berne:** à la **Banque commerciale de Berne,** à la **Banque Fédérale,** Société anonyme;
à **Fribourg:** chez MM. **Week, Reby & Cie,** banquiers;
à **Lausanne:** chez MM. **Mussaron & Guye,** banquiers;
à **Neuchâtel:** chez MM. **Pury & Cie;**
à **Zurich:** au **Crédit Suisse.**

Les obligations suivantes, sorties antérieurement au tirage au sort, dont l'intérêt a cessé de courir dès les échéances respectives, n'ont pas encore été présentées au remboursement: 2640. (S 1889 Y)

Série A: N° 517, 756, 792, 883. Série G: N° 6009.
Série B: N° 1295, 1488. Série J: N° 8660.
Série D: N° 3014, 3129, 3221, 3535, 3588, 3645, 3816.

Soleure, le 2 octobre 1918.

Banque Hypothécaire Suisse.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne